

Antrag Nr.: 0036/2012/AN
Antragsteller: BL/LI, SPD, Grüne/gen.hd
Antragsdatum: 04.05.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Finanzvereinbarung zwischen Land und
Universitätsklinik zur
Parkraumbewirtschaftung im Neuenheimer
Feld: Vorschlag an die Landesregierung zur
Änderung der Vereinbarung**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	16.05.2012	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	04.07.2012	Ö		
Gemeinderat	25.07.2012	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2012

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 04.07.2012

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2012

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

01/OB-Referat SD			
04. APR. 2012			
01	GR	BB	Proto

An Herrn Oberbürgermeister Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg

Den 1.4.2012

Antrag für einen Tagesordnungspunkt im Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen folgenden Tagesordnungspunkt für die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung:

Finanzvereinbarung zwischen Land und Universitätsklinik zur Parkraumbewirtschaftung im Neuenheimer Feld: Vorschlag an die Landesregierung zur Änderung der Vereinbarung

Unter diesem Tagesordnungspunkt bringen wir folgenden Sachantrag ein:

Die Stadt Heidelberg bittet die Landesregierung, den Vertrag so zu ändern, dass die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung auch für einen Teil des Sockelbeitrags des Semestertickets verwendet werden können.

Begründung:
Die Finanzvereinbarung sollte dahingehend erweitert werden, dass in Zukunft ein Teil des Sockelbeitrags des Semestertickets durch Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung getragen werden kann. Dies ist gerechtfertigt, da auch Studenten dort Parkgebühren zahlen, die Parkgebühren aber bisher nur den Beschäftigten teilweise durch ein Jobticket zugute kommen. In der Finanzvereinbarung muss keine Höhe genannt werden. Es sollte lediglich die Möglichkeit eingeräumt werden, dass Universität, Klinikum, Studentenwerk und VRN sich hierüber einigen. Die Einzelheiten könnte dann jeweils in Verhandlungen zwischen den Beteiligten festgelegt werden. Da das Semesterticket hoch subventioniert wird, wird der VRN auch in Zukunft regelmäßig den Preis für die Studenten erhöhen wollen. Der Vorschlag würde eine zusätzliche Möglichkeit für die Verhandlungen des Studentenwerks mit dem VRN eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen.

**gezeichnet BL/LI,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd**